



Pressemitteilung der Jütting-Stiftung

Musikalische Vielfalt in kleinen Happen



Jütting-Stipendiat Maximilian Sutter stellt Trompetenrepertoire vor.

Stendal. Mit ihrem Stipendiaten Maximilian Sutter setzt die Jütting-Stiftung ihr Konzertprogramm nach der Sommerpause fort. Der junge Trompeter aus Karlsruhe

wird am Sonntag, den 10. September um 17 Uhr im Musikforum Katharinenkirche zu hören sein. Thomas Egler begleitet ihn am Flügel. „Das Programm sollte einen Eindruck hinterlassen, welches Repertoire hauptsächlich der Romantik und der zeitgenössischen Musik für die Trompete existiert“, erklärt der Nachwuchsmusiker seine Werkauswahl. Das Intermezzo op. 188 Nr. 2 von Johannes Brahms entstand während des Sommers 1893 in Ischl. Es war ursprünglich für Klavier geschrieben und Clara Schumann gewidmet. Sie attestierte dem Stück „in kleinstem Rahmen eine Fülle von Empfindung“. Das Spätwerk ist eines der bekanntesten Miniaturen des Komponisten. Von Fritz Kreisler, dem Stargeiger des 20. Jahrhunderts, stammen die Alt-Wiener Tanzweisen „Liebesleid“ und „Schön Rosmarin“. Er spielte sie häufig als Zugabe und verhalf ihnen so zu Weltruhm. Sie wurden mehrfach arrangiert, u.a. durch Kreislers Freund Sergei Rachmaninow. Vom ihm werden die Préludes op. 23 Nr. 4 und 6 erklingen. Astor Piazzolla war ein Wanderer zwischen den Welten der Klassik, des Jazz und des Tango. In „Oblivion“ (= Vergessen) verschmolz er 1955 diese Einflüsse. Neben diesen bekannten Komponisten spielt Sutter eine ganze Reihe bisher unentdeckter Stücke. Dazu gehören etwa die Caprice von Alexandre Luigini und die Quattro pezzi per tromba sola von Giacinto Scelsi, welche man als erstes Werk für Trompete Solo überhaupt bezeichnen kann.

Maximilian Sutter, geboren 1994, spielt seit seinem fünften Lebensjahr Trompete und Klavier. 2008 wurde er Jungstudent an der Hochschule für Musik Karlsruhe, wo er 2013 nach seinem Abitur das Bachelorstudium begann. Sutter gewann zahlreiche Preise bei diversen internationalen Wettbewerben, darunter mehrere 1. Preise bei „Jugend musiziert“, einen 3. Preis beim Internationalen Trompetenwettbewerb 2015 in Bad Säckingen und einen 2. Preis sowie den Publikumspreis beim Internationalen Bodensee-Musikwettbewerb überlingen 2017. Er ist seit November 2016 Stipendiat der „Hans und Eugenia Jütting-Stiftung“, seit April 2017 der Studienstiftung des deutschen Volkes sowie ab Oktober 2017 der Oscar und Vera Ritter-Stiftung.

Eintrittskarten zu 5 € (ermäßigt: 2,50 €; Schüler/Studierende: 0,50 €) sind nur an der Abendkasse erhältlich.